



**ALKOHOL?
WENIGER IST
BESSER!**

www.aktionswoche-alkohol.de

Presseeinladung vom 02.05.2017

**Pressegespräch am 11. Mai 2017 mit
Ministerin Grimm-Benne**

**Alkoholbezogene Störungen: Frühe
Ansprache durch Hausärzte hilft!**

Alkohol findet wie kein anderes Genuss- und Suchtmittel breite Akzeptanz in unserer Gesellschaft. Wir wissen schon lange: in Sachsen-Anhalt und den anderen ostdeutschen Bundesländern ist die Zahl der Alkoholkranken und die Sterblichkeit höher als im Bundesdurchschnitt. Daher wird die LS-LSA zur Verbesserung der Frühen Intervention bei alkoholbezogenen Störungen aktiv.

Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne, Betroffene aus der Suchtselbsthilfe und eine Ärztin werden bei einem Pressegespräch Informationen zur wichtigen Rolle des Arztes in der Früherkennung von Alkoholproblemen geben. Und natürlich gibt es Hilfestellungen für den Arzt/die Ärztin, die das Ansprechen von Alkoholproblemen erleichtern.

Das Pressegespräch bildet den Auftakt der Aktionswoche Alkohol 2017 für Sachsen-Anhalt. Gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Suchtselbsthilfe wird das Projekt „Über Sucht reden lernen - Suchtselbsthilfe spricht (eigene) Hausärzte an“ neu aufgelegt. Zum Pressegespräch wird ein Imbiss gereicht. Es findet statt am:

Donnerstag, dem 11.05.2017, 14:00–15:30 Uhr

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Halberstädter Str. 98, 39112 Magdeburg

Zum Gespräch stehen Ihnen zur Verfügung:

- Ministerin Petra Grimm-Benne, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
- Andrea Walter, Selbstbetroffene aus der Suchtselbsthilfegruppe „Montagsmotivationsgruppe“, Bitterfeld
- Reinhard Bürger, Selbstbetroffener aus der Suchtselbsthilfegruppe „Christliche Suchtgruppe Blauer Ring e.V.“, Haldensleben
- Dipl.-Med. Gitta Friedrichs, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie; Oberärztin an der SRH Medinet-Fachklinik Alte Ölmühle, Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen, Magdeburg
- Anja Halle, Sprecherin des Koordinierungskreises der LS-LSA, Referentin im Diakonischen Werk ev. Kirchen in Mitteldeutschland
- Janine Krügel, Suchthilferferentin der LS-LSA
- Moderation: Helga Meeßen-Hühne, LS-LSA

DIE AKTIONSWOCHE IN SACHSEN-ANHALT

Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne hat die Schirmherrschaft für die Aktionswoche in Sachsen-Anhalt übernommen, der Arbeitskreis zum Gesundheitsziel des Landes im Bereich der Legalen Suchtmittel ist die Steuerungsgruppe für die Aktionswoche in Sachsen-Anhalt.

ÜBER SUCHT REDEN LERNEN - SUCHTSELBSTHILFE SPRICHT (EIGENE) HAUSÄRZTE AN

80 % der Menschen mit alkoholbezogenen Problemen suchen mindestens einmal jährlich ihren Hausarzt auf. Dies bietet eine große Chance, mehr Betroffene früher in suchtbezogene Hilfen zu vermitteln.

Daher wird die LS-LSA mit dem Facharbeitskreis Suchtselbsthilfe wieder dieses Projekt durchführen. Mitglieder aus Suchtselbsthilfegruppen vereinbaren in der Aktionswoche einen Gesprächstermin mit ihrem Hausarzt und sensibilisieren diesen für die Ansprache von Menschen mit problematischem Konsum. Die angesprochenen Ärzte erhalten von dem/der Ansprechpartner/-in der Suchtselbsthilfe Materialien, um die Vermittlung Betroffener an Selbsthilfegruppen und in Suchtberatungsstellen zu erleichtern. Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt als Kooperationspartner informiert alle niedergelassenen Ärzte mit ihrer Zeitschrift über die Aktion. Mit der Aktion wird das Schwerpunktthema "Frühe Intervention bei alkoholbezogenen Störungen" des Arbeitskreises zum Gesundheitsziel des Landes im Bereich der legalen Suchtmittel weiter geführt.

DIE BUNDESWEITE AKTIONSWOCHE

Die Aktionswoche Alkohol findet alle zwei Jahre statt, in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal.

Tausende Engagierte sind neun Tage lang dabei: Mitglieder von Selbsthilfegruppen, Fachleute von Beratungsstellen, Fachkliniken und aus der Suchtprävention, Ärzte, Apotheker und Menschen, die in Vereinen und in Kirchen aktiv sind.

Die DHS setzt den organisatorischen Rahmen der Veranstaltungen und stellt Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, ist Schirmherrin der Aktionswoche. Breiten Zuspruch findet die Aktionswoche Alkohol auch in der Schweiz und in Liechtenstein, 2017 erstmals dabei sind Luxemburg und Österreich.

Alle gemeldeten Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt und bundesweit zur Aktionswoche Alkohol und viele weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstalter/terminkalender/>

Rückfragen an: Helga Meeßen-Hühne